

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
1 Der historische Vergleich	16
2 Nationale und transnationale Erinnerungskultur	21
3 Erinnerungskultur und symbolische Politik	24
4 Quellen.....	33
 Kapitel 1: <i>Longue durée</i> versus Zusammenbruchsgeschichte?	36
1 Genese und Geschichte des 14. Juli.....	36
2 Tradition eines deutschen Nationalfeiertags?.....	48
3 Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	58
 Kapitel 2: Antipoden der nationalen Darstellung	65
1 Die Militärische Dimension der Nationalfeiertage	65
1.1 Der 14. Juli.....	65
1.1.1 Genese der militärischen Zeremonie und die aktuelle Militärparade.....	65
1.1.2 Revitalisierung des Defilees: Die siegreiche Nation	71
1.2 Der Tag der Deutschen Einheit.....	78
1.2.1 Militärische Abstinenz	78
1.2.2 ... und geschichtsbewusste Darstellung.....	86
1.2.3 Debatten über die neue militärische Rolle Deutschlands	88
2 Der 3. Oktober im verfassungsdemokratischen Stil	92
2.1 Der inszenierte Verfassungspatriotismus	92

2.2	Der Verfassungspatriotismus als gesamtdeutsches Identifikationsangebot.....	96
3	Föderale Nation.....	102
3.1	Der 3. Oktober im Zeichen des Föderalismus.....	102
3.2	Der Föderalismus als gesamtdeutsches Identifikationsangebot.....	107
3.3	Symbolische Konkurrenzen.....	110
4	Souveränität versus Integration	113
4.1	Der 3. Oktober	113
4.2	Der 14. Juli.....	119
5	Vergleich.....	124
Kapitel 3: Der 3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit?		129
1	Kein National-, sondern ein Staatsfeiertag	129
1.1	Die Datumswahl.....	129
1.2	Der 3. Oktober als Staatsakt.....	133
2	Der Tag der Deutschen Einheit im Parteiensog.....	136
2.1	CDU/CSU: Die Partei der Einheit	137
2.2	SPD: Verteidigung der Neuen Ostpolitik	144
2.3	FDP: Deutschlandpolitische Kontinuität.....	147
2.4	Bündnis 90/Die Grünen: Überwiegendes Desinteresse.....	149
2.5	PDS und Die Linke.PDS: Proteste gegen die Einheit	151
2.6	NPD: Besetzung des Nationalfeiertags	157
2.7	Zugangsbeschränkungen und Deutungskämpfe.....	160
2.8	Die Verschiebungsdebatte	163
3	Ostdeutsche Perspektiven des 3. Oktober.....	168
3.1	Staatliche Vereinigung der Eliten oder ostdeutsche Revolution?.....	168
3.2	Der 3. Oktober in den alten und neuen Bundesländern.....	176
3.3	Historische und politische Einordnung der DDR.....	184
3.4	Stereotypen und Stereotypenabbau.....	196
Kapitel 4: Der Nationalfeiertag in den und seine Prägung durch die Massenmedien		199
1	Konstituierende Zeitlichkeiten der Nationalfeiertage.....	199
1.1	Außeralltäglichkeit.....	200
1.1.1	Der 14. Juli	200

1.1.2	Der 3. Oktober	205
1.2	Kontinuität versus Diskontinuität	214
1.2.1	Der 14. Juli	214
1.2.2	Der 3. Oktober	216
1.3	Gleichzeitigkeit	219
1.3.1	Der 14. Juli	219
1.3.2	Der 3. Oktober	225
2	Die Bewertung des »eigenen« Nationalfeiertags	229
2.1	Der 14. Juli	229
2.2	Der 3. Oktober	231
Kapitel 5: Gegenseitige Wahrnehmungen – <i>Regards croisés</i>		238
1	Rezeption des 3. Oktober in Frankreich	238
1.1	Die Deutschen und ihre Dämonen	238
1.2	Verfassungspatriotismus und zurückhaltende Darstellung	240
1.3	Deutsche Vereinigung und europäische Vereinigung	243
1.4	Föderale Ausgestaltung	244
2	Die Rezeption des 14. Juli in Deutschland	246
2.1	Die Vorbildfunktion des 14. Juli	246
2.2	Bestätigung und Grenzen der Vorbildfunktion	249
3	Die Berichterstattung des deutsch-französischen Kanals Arte	252
Kapitel 6: Ungleichzeitigkeiten der deutschen und französischen Erinnerungskultur		261
1	Veränderungen der deutschen Erinnerungskultur	261
1.1	Vorpolitische Nationsvorstellungen versus Verfassungspatriotismus	
1.2	Veränderungen des Holocaustgedächtnisses	261
2	Konstruktion einer bruchlosen deutschen Nationalgeschichte	268
2.1	Die historische Zäsur von 1989/90	278
2.2	Historische Kontinuität: Die deutsche Demokratie- und Revolutionsgeschichte	284
2.3	Militärische Traditionssuche	289
2.3.1	Die Armee der Einheit	289
2.3.2	Der 20. Juli in der neuen demokratischen Nationalgeschichte	294

3	Dekonstruktion des französischen nationalstaatlichen Gedächtnismonopols	298
3.1	Die kritische Aufarbeitung der Nationalgeschichte.....	298
3.2	»Cocorico transfrontalier«.....	308
4	Die transnationale Militärparade des 14. Juli 1994 und ihre Deutungskämpfe	311
4.1	Die Bundeswehr auf den Champs-Élysées	311
4.2	Widerstandsgedächtnis und Vernachlässigung der Opferperspektive	314
4.3	Bedeutungsverschiebung des 14. Juli	320
4.4	Deutsche Bedrohungsszenarien.....	323
	Kapitel 7: Europäische Erinnerungsgemeinschaft?	327
1	Nationales und europäisches Gedächtnis	327
1.1	»Erinnerungen aus dem Totenhaus«	327
1.2	Deutsch-französische Perspektiven eines gemeinsamen Gedächtnisses.....	332
2	14. Juli und europäisches Gedächtnis	335
2.1	Europäische Konstruktionen zum 14. Juli.....	335
2.2	»Europäischer 14. Juli«?	342
3	Deutsche Erinnerungskultur und europäisches Gedächtnis	347
3.1	Der 20. Juli als Teil des europäischen Widerstands.....	348
3.2	Deutsch-französische Perspektiven der transnationalenKonstruktion.....	352
	Zusammenfassung und Ausblick.....	356
1	Der Tag der Deutschen Einheit: Deutungskonsens und Friktionen	356
2	Deutsch-französische Verflechtungen und Abgrenzungen	361
3	Nationale und europäische Erinnerungskultur	364
	Quellen und Literatur	370
	Abkürzungsverzeichnis	412
	Register.....	413